

pergo

Das Unternehmensmagazin der AGO AG Energie + Anlagen

Komplette Energiezentrale

für Sedibeng Brewery im Land der Fußballweltmeisterschaft 2010

Carbon Footprint (CO₂-Fußabdruck)

Definition und Auswirkungen
für Unternehmen

Hannover Messe vom
19. - 23. April 2010

Thematik: Contracting und
Kraft-Wärme-Kopplung

Im Porträt

André Hümmel

Rasend elektrisch

Porsche 918 Spyder - 320 km/h
Spitze und drei Liter Verbrauch



Editorial Vorstand,

Liebe Leserinnen und Leser,

wer heute seinen Blick nach Südafrika wendet, denkt dabei nicht allein an die Fußball-Weltmeisterschaft 2010. So setzt die AGO AG im Rahmen ihrer nachhaltigen Wachstumsstrategie auf ein verstärktes und langfristiges Engagement jenseits des grünen Rasens. Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung für Südafrika stets bewusst. Sichtbarer Ausdruck dafür ist nicht zuletzt unser BBBEE-Zertifikat, das uns kürzlich erneut zugesprochen wurde. Es dokumentiert, dass wir Südafrikas Politik zur Förderung ehemals benachteiligter Bevölkerungsgruppen tatkräftig unterstützen. Durch unser Engagement helfen wir, historisch bedingte Ungerechtigkeiten abzubauen.

„Keiner Wirtschaft wird es gelingen zu wachsen, wenn ein Teil des Volkes davon ausgeschlossen ist. Und eine Wirtschaft, die nicht wächst, kann nicht alle Teile ihrer Bevölkerung sinnvoll integrieren“, so lesen wir es im Strategiedokument Südafrikas zum Black Economic Empowerment. Konkret heißt das für die AGO AG, dass zum Beispiel Studenten aus ehemals benachteiligten Gruppen ihre Masterarbeit in Kulmbach schreiben können. Ab März 2010 wird der erste Student der Universität Kapstadt für ein Jahr bei uns zu Gast sein. Seine Studienarbeit befasst sich mit der dezentralen Wärme-, Kälte- und Energieversorgung für südafrikanische Industrieunternehmen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden letzten Endes auch wieder uns und unseren Kunden zugute kommen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der aktuellen PERGO mit dem Themenschwerpunkt Südafrika.



Hans Ulrich Gruber
Vorstand/CFO



Helmut Peetz
Vorstand/COO

Themenübersicht

03 Carbon Footprint (CO₂-Fußabdruck) – Definition und Auswirkungen für Unternehmen

Der Klimawandel ist eine der zentralen weltweiten Herausforderungen unserer Gesellschaft

Hannover Messe vom 19. - 23. April 2010

Thematik: Contracting und Kraft-Wärme-Kopplung

04 Komplette Energiezentrale für Sedibeng Brewery im Land der Fußballweltmeisterschaft 2010

06 Im Porträt

André Hümmel

07 Aus aller Welt

Rasend elektrisch – Porsche 918 Spyder

AGO Gewinnspiel – Werden Sie AGO-Fan auf Facebook und gewinnen Sie einen 42" Loewe Fernseher

08 Kontakt / Impressum

AGO Newsticker

- 04.02.2010 *Corporate News*
AGO AG meldet vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2009
- 22.01.2010 *Allgemein*
AGO AG baut Kommunikation um Social Media-Bereich aus
- 29.12.2009 *Allgemein*
AGO Energy (Pty) Ltd erhält BBBEE-Zertifikat für 2010
- 23.12.2009 *Allgemein*
AGO AG Energie + Anlagen zeichnet vierzehn langjährige Mitarbeiter aus
- 18.08.2009 *Allgemein*
AGO Energy (PTY) Ltd. stellt Vertreter in der Industrie- und Handelskammer von Kapstadt, Südafrika

Carbon Footprint (CO₂-Fußabdruck) – Definition und Auswirkungen für Unternehmen

Der Klimawandel ist eine der zentralen weltweiten Herausforderungen unserer Gesellschaft in diesem Jahrhundert. Um die damit verbundenen Risiken für Mensch und Natur einzuschränken, muss bis zum Ende des Jahrhunderts der durchschnittliche Temperaturanstieg weltweit auf zwei Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau begrenzt werden.

Gemäß Sachstandsbericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) müsse das langfristige Ziel darin bestehen, in den heutigen Industrienationen die Treibhausgasemissionen bis 2050 um etwa 80 Prozent im Vergleich zu 1990 zu mindern. Dies erfordert ein grundlegendes Umdenken vor allem bei der Nutzung von Energie, bei der Produktion von Waren und Dienstleistungen sowie beim Konsum. Zukünftig sind Unternehmen und Verbraucher verstärkt gefordert, ihre Beiträge für eine klimagerechte Energieverwendung, Produktion und einen klimagerechten Konsum zu leisten. Als wichtige Grundlage dafür

benötigen Unternehmen verlässliche Informationen zu den eigenen Treibhausgasemissionen. Der Corporate Carbon Footprint ermöglicht eine übergeordnete Betrachtung der unternehmensspezifischen Treibhausgasemissionen während einer Periode. Durch die Dokumentation der Emissionen – zum Beispiel in Produktion, Verwaltung und Logistik – ist es möglich, Unternehmensbereiche mit besonders starken Emissionen zu ermitteln, um dann geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten. Das geht meistens mit einer Reduzierung des Material- und Energieverbrauches und folglich mit einer Kostensenkung einher.

Prinzipiell unterscheidet man „Corporate Carbon Footprint (CCF)“ und „Product Carbon Footprint (PCF)“. Während der CCF das Unternehmen als Ganzes betrachtet bezeichnet PCF die Menge der Treibhausgasemissionen entlang des gesamten Lebenszyklus eines Produktes.

Die AGO AG kann Sie dabei unterstützen, folgende Potenziale des „Carbon Footprinting“ zu erschließen:

- Energiekostensenkung
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- Imagegewinn
- Optimierte Unternehmensbewertung und Kreditwürdigkeit
- Implementierung eines „Benchmarks“

Informieren Sie sich über Ihre individuellen Möglichkeiten.

Die AGO AG auf der Hannover Messe vom 19. - 23. April 2010

Wie bereits in den vergangenen Jahren präsentiert sich die AGO AG Energie + Anlagen auch diesmal wieder auf der Hannover Messe. Das ESCO-Forum im Zentralverband Elektrotechnik und Elektroindustrie (ZVEI) und der Bundesverband für Kraft-Wärme-Kopplung (B.KWK) präsentieren sich in Halle 13 (Stand-Nr. C50) mit einem Gemeinschaftsstand, auf dem neben der AGO AG alle Marktführer der Contractingbranche sowie Komponentenhersteller für Kraft-Wärme-Produkte vertreten sind.

Mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum im Bereich der innovativen und effizienten Energieversorgungsanlagen bildet die AGO AG den Schnittpunkt zwischen dem ESCO-Forum und dem B.KWK. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Biomasse- und Blockheizkraftwerke, wärme-, kälte- und lufttechnischer Anlagenbau, Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung und Contracting. Die Themen Standortstudien/-entwicklung, Energieeffizienzberatung, Roh- und Brennstoffmanagement sowie das Emissionsmanagement runden das Ausstellungsprogramm ab.



Herzstück der Energiezentrale sind zwei Kessel mit einer Leistung von jeweils 10 MW, in denen überhitztes Wasser (Super Heated Water) bereitgestellt wird. Als Primärbrennstoff kommt umweltfreundliches Biogas aus der betriebseigenen Kläranlage zum Einsatz.



Komplette Energiezentrale für Sedibeng Brewery im Land der Fußballweltmeisterschaft 2010

Die kürzlich nahe Johannesburg errichtete Sedibeng Brewery befindet sich mehrheitlich im Besitz von Heineken International, seit dem Sommer 2009 produziert sie für den südafrikanischen Markt. Für die Konzeption, Montage und Inbetriebnahme der 20-MW-Energiezentrale zur Bereitstellung von überhitztem Wasser zeichnete die AGO AG Energie und Anlagen verantwortlich. Der Anlagenbauer aus Kulmbach hat für dieses Projekt und für sein weiteres Engagement in Südafrika die Tochtergesellschaft AGO energy PTY Ltd. in Kapstadt gegründet.

Die 30 Kilometer südlich von Johannesburg in Midvaal errichtete Sedibeng Brewery ist auf die jährliche Produktion von 2,5 Millionen Hektoliter Bier ausgelegt. Die Planung, Lieferung und Montage der kompletten Maschinenteknik für die Kesselanlage hat der niederländische Brauer im Namen der Sedibeng Brewery an AGO übertragen – der Auftrag schloss auch die Elektro-, Steuerungs-, Mess- und Regeltechnik ein.

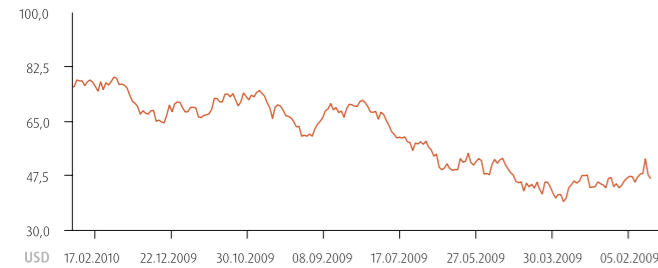
Seit drei Jahrzehnten konzipiert und errichtet das Kulmbacher Unternehmen Energieversorgungsanlagen für Industriekunden. Zu den Schwerpunkten von AGO gehören Biomasse- und Blockheizkraftwerke sowie der wärme- und kältetechnische Anlagenbau. AGO berät Unternehmen der Getränke- und Lebensmittelindustrie im Bereich der effizienten Energieerzeugung. AGO-Anlagen sind in verschiedenen Brauereien und bei Obst- bzw. Fruchtsaftherstellern im Einsatz, zu den Kunden gehören unter anderem die Brauerei Gebr. Maisel in Bayreuth, die Warsteiner Brauerei und die Erdinger Brauerei.

Herzstück der Energiezentrale sind zwei Kessel mit einer Leistung von jeweils 10 MW, in denen überhitztes Wasser (Super Heated Water) bereitgestellt wird. Seine Abnehmer findet das überhitzte Wasser im Sudhaus, in der Verpackungsanlage, in der Kläranlage und im Servicegebäude. Die Kesselanlage erzeugt einen Betriebsdruck von 16 bar bei 160 Grad Celsius. Die Verwendung von Super Heated Water hatte Heineken vorgegeben, für die energieeffiziente Anlagenkonzeption und -auslegung war AGO verantwortlich.

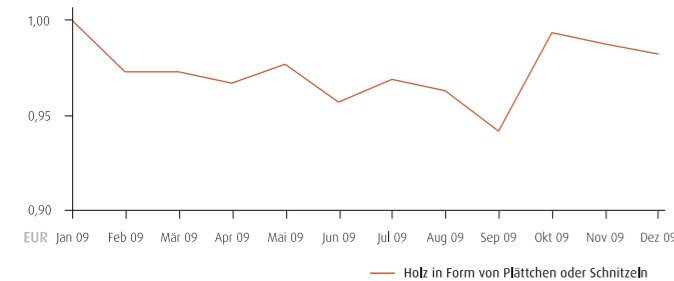
Als Primärbrennstoff kommt umweltfreundliches Biogas aus der betriebseigenen Kläranlage zum Einsatz. Bevor es in die Kesselanlage gelangt, wird der Schwefel in der bauseitigen Kläranlage ausgewaschen. Mit dem nahezu kostenlosen Biogas deckt die Brauerei etwa 20 Prozent ihres mittleren Energiebedarfs für die Kesselanlage. Als sekundärer Energieträger dient Erdgas, als Speicher für die Tertiärenergie wurden noch zwei Diesellagertanks mit je 46 Kubikmetern Volumen installiert. Die Bereitstellung und Montage der Tanks und der Förderpumpen, die das Öl zu den Brennern transportieren, lagen ebenfalls in der Hand von AGO. Der erste Kessel ist so ausgelegt, dass Heineken jederzeit von Primär- auf Sekundär- oder Tertiärbrennstoff umstellen kann, wodurch die Brauerei eine relative Unabhängigkeit von ihren Energielieferanten gewinnt. Die drei Brennstoffe können nach Belieben kombiniert werden, der zweite Kessel wird ausschließlich mit Erdgas oder Diesel betrieben.

Preise Energieträger (Veränderungen)

Entwicklung des Ölpreises (Brent Crude)



Preisentwicklung für Holzhackschnitzel



Im Porträt: André Hümmel

André Hümmel, geboren am 13.10.1976 in Stadtsteinach, wurde in unserem Unternehmen von 1995 bis 1998 zum Industriekaufmann ausgebildet. Anschließend erhielt er einen unbefristeten Arbeitsvertrag und wurde in der Abteilung Vertrieb/Kalkulation als kaufmännischer Sachbearbeiter eingesetzt. Im Rahmen einer externen Weiterbildungsmaßnahme hat sich André Hümmel in den Jahren 2003 und 2004 zum staatlich geprüften Industriefachwirt an der Industrie- und Handelskammer Bayreuth fortgebildet und die Abschlussprüfung mit sehr großem Erfolg abgelegt. Zu seinem Hauptaufgabenbereich gehören Angebotserstellung, Preisvergleiche, Erstellung und Pflege des internen Montagezeitenkataloges, Teilnahme an Verhandlungsgesprächen sowie die Kommunikation mit Auftraggebern und Lieferanten.

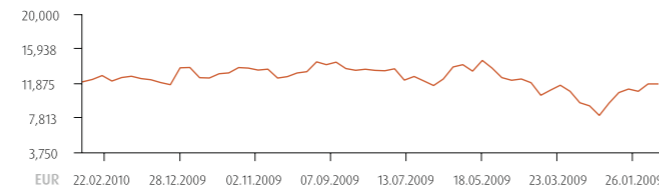


AGO Ausland

Verstärktes Engagement in Südafrika

Die AGO Energy (PTY) Ltd., eine hundertprozentige Tochter der AGO AG Energie+Anlagen, stellt seit dem 10. Dezember 2009 ein Mitglied in der Industrie- und Handelskammer von Kapstadt. In den Rat der Handelskammer gewählt wurde Denis Stupan. Dies ermöglicht nun der AGO, sich noch aktiver an der wirtschaftlichen Entwicklung Kapstadts und der Provinz Westkap zu beteiligen. Besonders im Bereich dezentraler Energieversorgungsanlagen und Standortkonzepte ist das Know-how aus Kulmbach gefragt. Dies zeigte sich bereits vor wenigen Wochen, als Hans Ulrich Gruber, Vorstandssprecher der AGO AG, im Rahmen einer Delegationsreise Südafrika besuchte.

Abrechnungskurs Emission Futures EEX 2009 Lieferperiode Januar 2010



Messe-/Eventkalender

19.-23.04.2010 Hannover Messe, Bereich „Energy“, Halle 13, Gemeinschaftsstand B.KWK – ESCO Forum des ZVEI
Thematik:
Contracting und Kraft-Wärme-Kopplung

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf www.ago.ag im Bereich „News“.

Rasend elektrisch – 320 km/h Spitze und drei Liter Verbrauch

Porsche will es wissen. Die Studie des 918 Spyder ist 320 km/h schnell und soll gerade einmal drei Liter verbrauchen. Der Auftritt auf der Messe am Lac Lemans ist eindrucksvoll. Denn kaum ein anderer Hersteller zeigt in Genf ein ähnlich breites Spektrum an Hybridfahrzeugen. Das schärfste Teil ist die Studie des Porsche 918 Spyder – ein Supersportler mit Plug-In-Hybrid. Er ist eine Kombination aus gestern und übermorgen. Ein offener Straßenrenner, mit dem sich Porsche zur wahren Ökomarke auf dem Genfer Salon aufschwingt. Denn das grandiose Aussehen als Mischung aus dem Carrera GT und einem knackigen Boxster ist nur das eine. Unter dem knapp sitzenden Bikini-Blechkleid in CFK-Bauweise gibt es nicht nur Motorleistung ohne Grenzen, sondern auch einen hoch effizienten Hybridantrieb, das je nach Betriebsart einen Minimalverbrauch von bis zu drei Litern auf 100 Kilometern garantieren soll.



Auf Basis des ausgelaufenen Rennwagens RS Spyder wurde das 3,4 Liter große V8-Triebwerk überarbeitet und leistet vor der Hinterachse liegend dank Hochdrehzahlkonzept mehr als 500 PS. Der Verbrenner bekommt jedoch tatkräftige Unterstützung aus der Elektro-Fachabteilung. Zwei Elektromotoren an Vorder- und Hinterachse leisten weitere 160 KW/218 PS. Als Kraftübertragung dient ein Doppelkupplungsgetriebe mit sieben Gängen, über das wird zudem die Elektropower an die Hinterachse übertragen. Der vordere Elektroantrieb treibt die Räder über eine feste Übersetzung an. Die elektrische Energie wird in einem Lithium-Ionen-Akku hinter den beiden Schalensitzen gespeichert. Die nötige Zusatzenergie holt sich der knapp 1,5 Tonnen schwere 918 Spyder an der Elektro-Steckdose. Im Hybridmodus nutzt der Spyder je nach Fahrweise Elektro- und Verbrennungsmotoren, um einen möglichst günstigen Verbrauch zu realisieren. Im Fahrprogramm „Sport Hybrid“ geht es dynamischer zu.

Quelle: focus.de

Werden Sie AGO-Fan auf Facebook und gewinnen Sie einen 42" Loewe Fernseher!

Ihr möglicher Gewinn:



Der Weg zum Gewinn:

1. Sie müssen bei www.facebook.com angemeldet sein
2. Sie gehen auf die Facebook-Seite der **AGO AG Energie + Anlagen** und klicken auf „Ein Fan werden“
3. Nun nehmen Sie automatisch am **Gewinnspiel** der AGO AG Energie + Anlagen teil
4. Weitere Informationen unter www.ago.ag



www.loewe.de

Gewinnspielbeschreibung:

Wir verlosen unter allen Personen, die sich bis zum 31. Mai 2010 bei Facebook als Fan der AGO AG registriert haben, einen 42" Loewe-Flachbildfernseher im Wert von rund 3.100 Euro. Als 2. bis 10. Platz gibt es je ein 5 Liter Partyfass Kulmbacher Bier zu gewinnen.

Teilnahmebedingungen:

Wir sammeln keine persönlichen Daten von Ihnen. Preise: 1. Platz: LCD-Fernseher Loewe Art SL 42 Full-HD+ 100 im Wert von rund 3.100 Euro; 2.-10. Platz: Je ein 5Liter Partyfass Kulmbacher Bier. Der Teilnehmer gibt sein Einverständnis, dass seine angegebenen Daten nur zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet werden. Jede falsche Angabe führt zum Ausschluss am Gewinnspiel. Die Teilnahme beinhaltet die volle Akzeptanz der gegebenen Regeln und endgültige Entscheidungsgewalt des organisierenden Unternehmens für alle Missverständnisse, die ihre Gültigkeit, ihre Anwendung und ihre Interpretation betreffen. Die Gewinnbenachrichtigung erfolgt über Facebook durch einen Unternehmensvertreter. Der Preis kann nicht gegen Bargeld eingetauscht werden. Ausgeschlossen sind Mitarbeiter der AGO Gruppe und Personen unter 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

